

Vorwort

Das vorliegende Rote Heft beschreibt die Einsatztaktik und die Grundsätze des Hubrettungseinsatzes. Die Bedienung und die Funktion von Hubrettungsfahrzeugen soll nicht Gegenstand der Betrachtung sein, sofern diese nicht die Einsatztaktik im Hubrettungseinsatz berühren. Auch auf die Anforderungen an Drehleitern nach der alten DIN 14701 »Hubrettungsfahrzeuge« (Teile 1 bis 3) sowie auf die seit 2006 gültigen neuen Normen DIN EN 14043 und DIN EN 14044 »Hubrettungsfahrzeuge für die Feuerwehr« soll nicht mehr als nötig eingegangen werden. Vielmehr soll ausführlich auf die Standortbestimmung, die Beurteilung von Standflächen, Einweisestrategien, die möglichen Anleiterformen, die Anleitertaktik sowie die Durchführung einer Menschenrettung eingegangen werden. Denn dieses gilt für alle Hubrettungsfahrzeuge beinahe gleichermaßen.

Die vorhandene Typenvielfalt der in Deutschland verwendeten Hubrettungsfahrzeuge schließt die Erstellung eines erschöpfenden Werkes über die Bedienung von Hubrettungsfahrzeugen nahezu aus. Hierfür sind die Herstellereinweisungen und die Bedienungsanleitungen der tatsächlich bei den Feuerwehren vorhandenen Hubrettungsfahrzeuge maßgebend. Zum Einsatz eines Hubrettungsfahrzeuges gehört jedoch nicht nur die Bedienung des Geräts. Auch die Einsatztaktik und die Grundsätze des Hubrettungseinsatzes sind wichtige Ausbildungsinhalte, die bei den Herstellereinweisungen nicht vermittelt werden. Dies ist und kann auch nicht

Aufgabe der Hersteller sein. Eine Maschinisten-Ausbildung für Hubrettungsfahrzeuge, die sich aber nur auf die Hersteller-einweisung beschränkt, wird meines Ermessens diesem wichtigen Rettungsgerät nicht gerecht.

Dieses Rote Heft richtet sich nicht nur an Maschinisten von Hubrettungsfahrzeugen, sondern auch an Führungskräfte, die ein Hubrettungsfahrzeug einsetzen. Es gilt Verständnis zu wecken für die Möglichkeiten, aber auch für die Einsatzgrenzen eines Hubrettungsfahrzeuges. Der Verfasser hatte neben seiner beruflichen Tätigkeit als Ausbildungskoordinator für Drehleiter-Maschinisten bei der Feuerwehr Hamburg auch Gelegenheit, bei Berufs-, Werk- und Freiwilligen Feuerwehren zahlreiche Fortbildungsseminare für Maschinisten von Hubrettungsfahrzeugen durchzuführen. Hierbei zeigten sich die vorhandenen Probleme, auf die in diesem Heft ausführlich eingegangen werden soll. Mehr Informationen über praxisnahe Schulungsmöglichkeiten finden Sie im Internet unter www.Drehleiterausbildung.de.

Jörg Kurtz
Soltau, im Juni 2018